



**Planunterlage** angefertigt vom  
**Katasteramt Osnabrück**  
**Maßstab 1: 1000**  
Landkreis Osnabrück Gemeinde Stadt Quakenbrück  
Kartengrundlage:  
Flurkartenwerk 1:1000  
Gemarkung Stadt Quakenbrück Flur 9,10  
Erlaubnisvermerk:  
Vervielfältigungserlaubnis für Gemeinde Stadt Quakenbrück  
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 11.2.1985 Az.: V 2007/85

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegen-  
schaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen  
baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze voll-  
ständig nach (Stand vom ...11.2.1985).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der  
baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die  
Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den ...10.10.1986...  
KATASTERAMT OSNABRÜCK  
*Im Auftrage gez. Krumholz*  
Unterschrift

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes  
(BBauG) i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617),  
zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 18.2.1986  
(BGBl. I S. 265) und des § 40 der Niedersächsischen Ge-  
meindeordnung i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 230)\* hat  
der Rat der Stadt diese Bebauungsplanänderung bestehend aus  
der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Fest-  
setzungen in der Sitzung am 16.09.1986 als Satzung be-  
schlossen:

\* zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.5.1986 (Nds. GVBl. S. 140)  
Quakenbrück, den 14.10.1986  
*[Signature]*  
Bürgermeister als Ratsvorsitzender Stadtdirektor

**HINWEISE:**  
Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder  
frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf  
hingewiesen, daß diese meldepflichtig sind (Nds. Denkmal-  
schutzgesetz vom 30.05.1978).  
Die Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- und  
Stadtverwaltung zu melden.

Von der Bundesstraße 68 können erheblich Emissionen aus-  
gehen. Für die in Kenntnis der Straße errichteten baulichen  
Anlagen können gegenüber dem Träger der Straßenbaulast  
keinerlei Entschädigungsansprüche hinsichtlich Immissions-  
schutz geltend gemacht werden.

- PLANZEICHENERKLÄRUNG** (nach der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981)
- Art der baulichen Nutzung
    - Reine Wohngebiete
    - Allgemeine Wohngebiete
    - Mischgebiete
    - Gewerbegebiete
    - SO Sondergebiete mit Zweckbestimmung
  - Maß der baulichen Nutzung
    - OB Geschosflächenzahl
    - 0,4 Baumassenzahl
    - II Grundflächenzahl
    - II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
    - Zahl der Vollgeschosse (- zwingend -)
  - Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
    - Offene Bauweise
    - Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
    - a Abweichende Bauweise (Gebäude sind bis zu einer Länge von 100 m zulässig, Abstände nach §§ 7 und 10 NBauO)
    - Geschlossene Bauweise
    - Baulinie
    - Baugrenze
    - Stellung der baulichen Anlagen
  - Fläche für den Gemeinbedarf
    - Flächen für den Gemeinbedarf
    - F Feuerwehr
  - Verkehrsflächen
    - Straßenverkehrsflächen (Gemeindestraße)
    - Straßenbegrenzungslinie (auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung)
    - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
    - Öffentliche Parkfläche
    - Parkbucht
    - Fußweg
    - Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen
    - z.B. Einfahrt
  - Flächen für Versorgungsanlagen
    - Versorgungsfläche
    - Elektrizität (Trafos)
  - Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen
    - Elt-Freileitung mit Schutzstreifen
    - Erdkabel
    - Gasleitung
    - Wasserleitung
  - Grünflächen
    - Grünfläche öffentlich
    - Grünfläche privat
    - Parkanlage
    - Spielplatz
  - Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft
    - Wasserfläche Fluß (öffentlich)
  - Flächen für die Land- und für die Forstwirtschaft
    - Fläche für die Landwirtschaft
    - Fläche für die Forstwirtschaft
  - Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung der Landschaft
    - Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25a BBauG) privat
    - Erhalten von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25 b BBauG)
    - Einzelbäume zu erhalten
  - Sonstige Planzeichen
    - Nicht überbaubare Grundstücksflächen
    - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
    - Abgrenzung unterschiedlicher Stellung der baulichen Anlagen
    - Abgrenzung unterschiedlicher Dachneigung
    - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
    - Sichtwinkel (Oberhalb 0,80 m Höhe über Straßenoberkante dauernd freizuhalten) Hinweis
    - Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
    - St Stellplätze

**1. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 56**  
**„AN DER GROSSEN MÜHLENHASE“**  
**STADT QUAKENBRÜCK** **4. Ausfertigung**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 04.12.84 die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gem. § 2 Abs.1 BBauG am 26.10.85 ortsüblich bekanntgemacht.  
Quakenbrück, den 14.10.1986  
*[Signature]*  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.04.86 der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs.6 BBauG beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 03.05.86 ortsüblich bekanntgemacht.  
Die Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 13.05.1986 bis zum 13.06.86 gem. § 2a Abs.6 BBauG öffentlich ausgelegt.  
Quakenbrück, den 14.10.1986  
*[Signature]*  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ... der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a Abs.7 BBauG beschlossen.  
Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs.7 BBauG wurde vom ... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ... gegeben.  
Quakenbrück, den ...  
*[Signature]*  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2a Abs.6 BBauG in seiner Sitzung am 16.09.1986 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.  
Quakenbrück, den 14.10.1986  
*[Signature]*  
Stadtdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:  
Osnabrück, den 17.5.1985 / 30.1.1986 / 7.10.1986  
PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ